

Bericht zum 2. Spieltag der 2. Bundesliga Nord-Ost in Salzgitter

(aus Sicht des MGC Olympia Kiel, geschrieben von Rene Lagerquist.)

Wir reisten am Freitag morgens in Salzgitter an. Daniel Christ, Jan Theden und Marvin Below bildeten das Auto, das aus Weddelbrook startete. André Jensen, Achim Paulsen, unsere Nummer 1 Britta Lagerquist und René Lagerquist reisten aus Kiel an. Leider kamen wir auch später an, da wir im Stau standen, weil ich als Fahrer mal wieder nicht aufs Navi und meine Mitfahrer hören wollte. Wir kamen also 1,5 h später an. Die Vorhut hatte die Hälfte des Platzes schon austrainiert und wir stiegen gleich bei denen mit ein. Nachdem wir alle komplett rum waren, tranken wir ein Kännchen und aßen etwas zum Mittag.

Danach gingen wir ins Rundentraining und spielten bis zum Abend bei gutem Wetter 4 Runden. Die ersten Tendenzen zeigten schon, wo die Knackpunkte der Anlage liegen. Die Anlage in Salzgitter hat keinen „Endgegner“, aber viele Bahnen, an denen man auch gerne mal eine zwei/drei machen kann. Schleife, Brücke, Rohr erforderten ein wenig Glück. Dann gab es noch den Mittelhügel, der unangenehm zu putten ist und ein Tor, das manchmal „komisch“ wirkte. Auch der Teller ist nicht zu unterschätzen, der Anstelle des Netzes steht. An den Bodenwellen packten wir einen Gebi 43 aus und spielten sehr erfolgreich auf Halbrostation. André Jensen hatte diese komische Eingebung, die wir mit dem passenden Ballmaterial dann perfektionierten. Dieses blieb natürlich nicht lange unbeobachtet und die anderen Mannschaften stiegen nach und nach auf diesen Schlag um.

Nachdem wir anständig trainiert hatten, fuhren wir sozusagen „nach Hause“ zu Frank the Tank. Dort übernachteten wir immer, wenn wir in Salzgitter und Braunschweig spielen. Auch Frank freute sich auf ein Wiedersehen. Nach Schnitzeln und dem ein oder anderem Bier gingen wir alle relativ zeitig (relativ ist auch dehnbar 😊) ins Bett.

Am nächsten Morgen fuhren wir dann gegen 9:00 Uhr im Venga Bus zur Anlage. Alle anderen Mannschaften waren schon am trainieren. Wir gönnten uns ein leckeres Frühstück. Hier möchte ich schon die Verpflegung am Platz loben. Danke für Brötchen, Kaffee, Mittagessen mit selbstgemachten Nudel- und Kartoffelsalat, Frikadellen und Würstchen und das zu einem supergünstigen

Preis. Echt Toll. So nun zurück zum Geschehen. Nachdem wir das Frühstück verdaut hatten und das Bahnentraining abgeschlossen hatten, starteten wir unsere Runden.

An manchen Bahnen kristallisierten sich die Mannschaftsbälle raus und wir spielten 6 Runden, bei der letzten Abschlussrunde durfte das eine Bierchen nicht fehlen. Dieses haben wir uns nach dem Training aber redlich verdient. Als letztes verließen wir die Anlage und fuhren wieder zurück zu Frank the Tank. Beim Abendessen besprachen wir den folgenden Tag und gingen dann gegen 22:00 Uhr ins Zimmer.

Am nächsten Morgen starteten wir um 7:30 und fuhren voller Erwartungen zum Platz. Nach dem Einspielen ging es nach der Eröffnungsrede von Christian Spandau los. Wir starteten in der Reihenfolge: Marvin Below, André Jensen, Britta Lagerquist, Daniel Christ, Jan Theden, Achim „Capmonster“ Paulsen und René Lagerquist.

Wir starteten leider sehr Verhalten mit einer 133er Runde und lagen damit deutlich hinter Wolfsburg (126), Tempelhof und Salzgitter (129). Nur Reinickendorf war abgeschlagen mit 145 auf dem letzten Rang und konnte leider auch nicht mehr ins Geschehen eingreifen. Bei uns musste leider gleich eine 25 in die Wertung genommen werden. In der zweiten Runde kamen wir nicht viel besser in Fahrt und spielten eine 132er Runde, kamen aber dennoch ein wenig an Salzgitter (133) und Tempelhof (137) heran. Nur Wolfsburg spielte weiter gute Runden und kam auf eine gute 124er Runde.

Runde 3 wurde leider nicht erfolgreich gestartet. Marvin Below nahm sich eine kurze Auszeit und stand nach 4 Bahnen schon 3 hoch. Dann kämpfte er bis zur Bahn 15 mit 4 hoch, machte aber leider eine 4 am Blitz und spielte 25. Das muss der Streicher sein, sagten wir uns. Nach 22,24,23,21 sah es wieder nach einer Runde um 132 aus. Nicht aber, wenn wir mit den beiden Schlusspielern noch 2 fast perfekte Runden spielen. Mit einer doppel 19 kamen wir in dem Durchgang auf 128 Schlägen. Tempelhof kam auf 130, Salzgitter auf 127 und Wolfsburg nahm sich auch eine kleine Auszeit und kam auf 130 Schläge.

Der Stand nach 3 Runden lautete:

Wolfsburg	380
Salzgitter	389
Kiel	393
Tempelhof	396
Reinickendorf	423

Somit kam es in der letzten Runde zum Showdown. Wir fingen endlich an, das Optimale rauszuholen. Marvin startete mit einer 21 in die Runde. Jensen spielte eine 24 und ich nehme es vorweg, es ist der Streicher. Britta spielte eine 21 gefolgt von einer 20 von Daniel. Die Stimmung auf dem Platz stieg und ich dachte, der Laden kocht hier. Janno kämpfte eine 21 ins Ziel. Nun waren nur noch 2 Spieler von uns draußen. Paule machte gerade eine 2 am Winkel (Bahn 11) und ich zeitgleich eine 2 an den Bodenwellen (Bahn 7). Das sollte die Stimmung aber nicht trüben. Paule und ich schlugen uns die Asse um die Ohren und Paule brachte die 20 raus. Dann kam Jensen zu mir und fragte mich, ob ich die Ergebnisse wissen möchte. Ich sagte ja, stand aber noch an Bahn 13. Jensen sagte, dass es für uns um Platz 3 geht, wir aber einen kleinen Vorsprung haben. Ich fragte ihn, ob nicht noch was auf Platz 2 geht. Er winkte ab. Dann kam aber die Info von Christian Spandau, dass wir mit allem, was auf dem Platz steht, mit einem Schlag auf Platz 2 liegen. OH, dachten wir uns und meine Jungs peitschten mich nach vorne. Am Ende wurden wir nach einem verhaltenen Start tatsächlich Zweiter und machten unseren letzten Platz in Tempelhof wieder ein bisschen gut. Mit einer sehr geilen Mannschaftsleistung und dem besten Tagesdurchgang von 122 haben wir und zurückgekämpft. Am Ende waren es auch nur noch 4 Schläge auf den verdienten Tagessieger aus Wolfsburg. Ich bin stolz auf uns Jungs inkl. Britta. Ich bin nicht nur stolz, ein Teil dieser Mannschaft zu sein, sondern stolz und froh, mit FREUNDEN zusammenzuspielen.

Unser nächstes Punktspiel werden wir auf unserer Heimanlage in Kiel haben und hoffen dort auf einen Heimsieg. Gerne sind dann Zuschauer gern gesehen, die uns anfeuern können.

Hier nochmal die Einzelergebnisse des Kieler Teams.

Marvin „Mörf“ Below 89

André „air“ Jensen 92

Britta „Hupe“ Lagerquist 94

Daniel „Locke“ Christ 87

Jan „Janno“ Theden 91

Achim „Capmonster“ Paulsen 83

René „Bambi“ Lagerquist 79

Die komplette Ergebnisliste finde ihr auch auf der SHMV Homepage.



Das Team vom MGC Olympia Kiel